

Acker und die Dienste. Aber in seinem Stande sollte jeder gedeihen und sich wohl fühlen. Gleiches, strenges, schnelles Recht für jeden, keine Begünstigung des Vornehmen und Reichen, in zweifelhaftem Falle lieber des kleinen Mannes. Die Zahl der tätigen Menschen vermehren, jede Tätigkeit so lohnend als möglich machen und so hoch als möglich steigern, so wenig als möglich vom Auslande kaufen, alles selbst produzieren, den Überschuss über die Grenzen fahren, das war der Hauptgrundsatz seiner Staatswirtschaft. Unablässig war er bemüht, die Morgenzahl des Ackerbodens zu vergrößern, neue Stellen für Ansiedler zu schaffen. Sümpfe wurden ausgetrocknet, Seen abgezapft, Deiche aufgeworfen. Kanäle wurden gegraben, Vorschüsse bei Anlagen neuer Fabriken gemacht, Städte und Dörfer auf Antrieb und mit Geldmitteln der Regierung massiver und gesunder wieder aufgebaut; die Feuerfozietät, die königliche Bank wurden gegründet, überall wurden Volksschulen gestiftet, unterrichtete Leute herangezogen, überall Bildung und Ordnung des regierenden Beamtenstandes durch Prüfungen und strenge Kontrolle gefördert.

Für alle seine Länder sorgte der König, nicht zuletzt für sein Schmerzenskind, das neu erworbene Schlesien. Als der König die große Landschaft eroberte, hatte sie wenig mehr als eine Million Einwohner. Lebhafte wurde dort der Gegensatz empfunden, der zwischen der bequemen österreichischen Wirtschaft und dem knappen, rastlosen, alles aufregenden Regiment der Preußen war. In Wien war das Verzeichnis der verbotenen Bücher größer gewesen als zu Rom, jetzt kamen unaufhörlich die Bücherballen aus Deutschland in die Provinz gewandert, das Lesen und Kaufen war zum Verwundern frei, sogar die gedruckten Angriffe auf den eigenen Landesherrn. In Österreich war es ein Vorrecht der Vornehmen, ausländisches Tuch zu tragen; als in Preußen der Vater Friedrichs des Großen die Einfuhr von fremdem Tuch verboten hatte, kleidete er zuerst sich und seine Prinzen in Landtuch. In Wien war alle Arbeit Sache der Subalternen, der Kammerherr galt mehr als der verdiente General und Minister; in Preußen war auch der Vornehmste gering geachtet, wenn er dem Staate nichts nützte, und der König selbst war der allergenaueste Beamte, der über jedes Tausend Taler, das er spart oder verausgabt wurde, sorgte und schalt. In Glaubenssachen gab der große König im Gegensatze zu der früheren Regierung seinen Untertanen volle Freiheit. Trotz der drei schlesischen Kriege war die Provinz weit blühender als zur Kaiserzeit. Einst hatten hundert Jahre nicht ausgereicht, die handgreiflichen Spuren des